



fink

STIL IN HISTORISCHEN MAUERN

Ein besonderes Traditionshaus mit Stil lädt seit vergangenem August in Brixen zum Entspannen ein: das fink. Das fast 600 Jahre alte Laubenhaus der Familie Fink wurde mit viel Feingefühl für historische Bausubstanz restauriert und

verfügt nunmehr über neun exquisite Suiten, das Lauben-Restaurant mit der sogenannten Klosterküche und einen kleinen Spa-Bereich. Im Zuge des Umbaus, der unter der Regie von Architekt Stefan Gamper aus Klausen zusammen mit den ASAGGIO

Architekten aus Brixen erfolgte, haben die Gastgeber Petra Hinteregger Fink und Florian Fink das Stadthaus in seinen Originalzustand zurückgeführt und nach Prinzipien der Natürlichkeit und Nachhaltigkeit ausgebaut. Die Freilegung des historischen Hauses und

die respektvolle Renovierung aller Räume samt Erker und Fresken schufen Raum, um den ursprünglichen Charakter des Gebäudes wieder hervorzubringen. Die klare und puristische Ausstattung unterstreicht die klösterliche Atmosphäre des Hauses.

Freener
DESIGN

DESIGN GmbH
Industriezone GLUN
Eisackstraße Nr. 12
I-39043 Klausen (BZ)
T +39 0472 847 211
info@frener-design.com

OBJEKTINRICHTUNGEN & TISCHLEREI

Relax! Wir passen auf Sie auf.

GEST Broker.
Der Versicherungspartner für Südtirols Spitzenhotels.
www.gest-broker.it

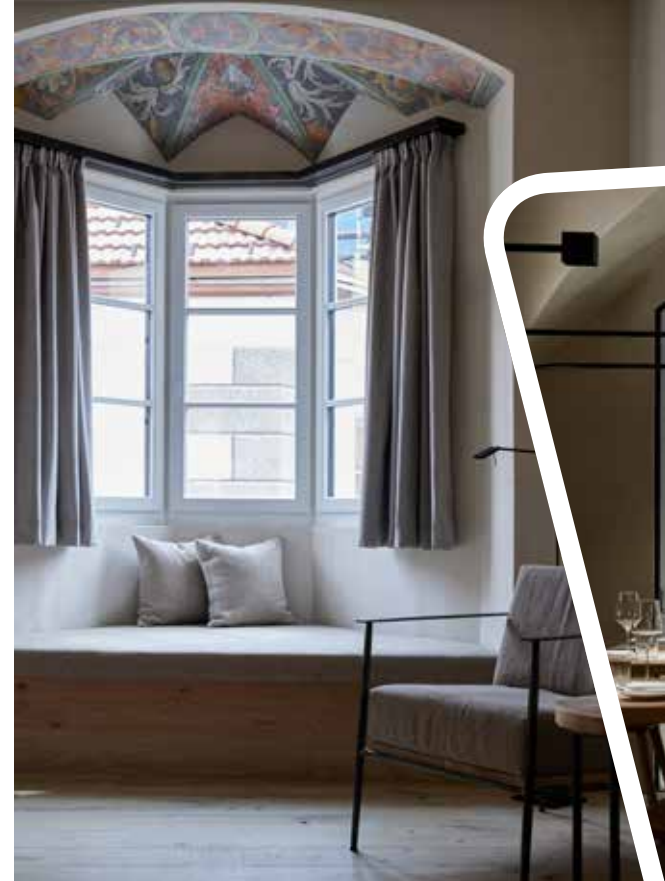
GEST
BROKER

STEFAN
GAMPER
ARCHITEKT
MASTER OF ENGINEERING

Unsere Leistungen bei diesem Projekt:
URBANISTIK | ARCHITEKTUR | BAULEITUNG

KLAUSEN
www.gamper.biz

T 0472 845 176
[@ gamper_architecture](https://www.instagram.com/gamper_architecture)



Die Behutsamkeit, mit der das Stadthaus mit seinen alten Holztüren, Rundbögen und Fresken zu neuem Leben erweckt wurde, steht auch für die Haltung des neuen fink: Petra und Florian Fink wagen erstmals, neben der Gastronomie auch ein Hotel zu betreiben. Beide bringen langjährige Erfahrung und viel Leidenschaft mit.

Die ersten urkundlichen Aufzeichnungen des Gebäudes stammen aus dem Jahr 1039, als die Brixner Stadtmauern

errichtet wurden, die bis heute im rückseitigen Keller des Hauses erhalten sind. 1404 entstanden die ortstypischen Laubengewölbe. Am Karfreitag 1444 fiel die gesamte Gasse einem Großbrand zum Opfer. Über die Jahrhunderte wurde das Stadthaus in der „blauen Gasse“, wie sie im Volksmund genannt wird, als Postamt mit „steinernen Wohnungen“ in den Obergeschossen, als Kupferschmiede, als Kaffeehaus sowie als Metzgerei genutzt und immer wieder aus- und umgebaut.

Als Wirt und Metzger übernahm Florians Urgroßvater Johann Fink 1896 das Gebäude in Brixens historischem Zentrum. Die Erker und Fresken in den oberen Stockwerken – ungewöhnlich für die mittelalterlichen Häuser der Stadt – deuten außerdem darauf hin, dass das Gebäude möglicherweise in früheren Zeiten auch klösterlichen Zwecken gedient haben könnte.

Mit der jüngsten Generalsanierung lassen Petra und Florian Fink den Wert des Historischen wieder sichtbar

werden und berücksichtigen dabei in allen Bereichen den Aspekt der Ökologie. „Wir wollten den historischen Gemäuern neues Leben einhauchen, und das mit größtem Respekt vor dem Gebäude“, beschreibt Petra Hinteregger Fink ihren Ansatz. Suiten, Restaurant und Spa-Bereich fügen sich mit ihrer neuen Ästhetik wie selbstverständlich gewachsen in die historischen Mauern ein.

Die Auswahl der Materialien und Ressourcen für die Restaurierung sowie den täglichen

Lieferung und Verlegung von Kunstharzbeschichtungen

DEBOWA
RAUMGESTALTUNG
DECKE BODEN WAND

www.debowa.it - info@debowa.it

FRENER PAUL
STAHLBAU

www.frener-paul.it

AUSFÜHRUNG DER SCHLOSSERARBEITEN

PRIMA

decor



Betrieb des Restaurants und Hotels folgt den Prinzipien der Nachhaltigkeit.

Für den Umbau war Architekt Stefan Gamper (Urbanistik, Architektur, Bauleitung – www.gamper.biz) zusammen mit dem Team der ASAGGIO Architekten (Innenarchitektur, Bau- management – www.asaggio.it)

verantwortlich. Im Mittelpunkt des Projektes stand das Prinzip der Einfachheit und Schlichtheit. Das Stadthaus, das eigentlich aus zwei Gebäuden besteht, die unterschiedliche Höhen aufweisen, erfuhr in der Außengestaltung kaum Veränderungen, während die Gebäude im Innenbereich

nahezu zur Gänze entkernt wurden. Das architektonische Konzept war, das alte Gasthaus Fink von störenden Elementen zu befreien, sodass die ursprünglichen Raumsequenzen und die originalen Bauteile wie Gewölbe, Holzbalkendecken und Putzflächen wieder zum Vorschein kamen und dem Ge-

bäude seine Authentizität zurückgaben. Notwendige Funktionselemente wie zeitgemäße Bäder in den Suiten und ein Personenaufzug für die barrierefreie Erschließung aller Stockwerke sind diskret und bausubstanzschonend in Trockenbauweise eingefügt worden. „Die Hauptrolle spielen

FERTIGUNG & MONTAGE RÖMISCHES WARMWASSERBAD AUS EDELSTAHL

www.pikon-bz.it
PIKON · Brixen · T 0472 831122



**Die Digitale Komplettlösung
für fink Restaurant und Suites**

**enri
giacomuzzi**
IT: HOTEL · RESTAURANT
www.giacomuzzi.it



SECURALARM
TELECOMMUNICATION
COMMUNICATION

Ein Garant für gelungene Projekte.

Bozen · Handwerkerstraße 49 · Tel. 0471 32 40 46 · info@nicom.it · www.nicom.it



Wir bedanken uns bei Fam. Fink für die gute Zusammenarbeit.



Via Alfred Ammon Str. 29 | 39042 Brixen | T. 0472 836 183
info@interhotel.bz.it | www.interhotel.bz.it



fink

RESTAURANT VON DIENSTAG BIS SAMSTAG
DURCHGEHEND VON 12 BIS 21 UHR MIT
KOMPLETTER SPEISEKARTE GEÖFFNET

Kleine Lauben 4 | Brixen
Tel. 0472/834883
info@fink1896.it | www.fink1896.it



Die Gastgeber
Petra Hinteregger Fink
und Florian Fink.

jedoch die historischen Räume, die wir mit punktuellen baulichen Eingriffen verbunden haben zu neuen Wohneinheiten mit mittelalterlichem Flair“, erklärt Architekt Stefan Gamper.

Beim Umbau und bei der Neuausstattung kamen ausschließlich nachhaltige und ökologisch produzierte Rohstoffe zum Einsatz: Naturmaterialien für die Isolierung,

Putz und Farben aus Kalk und Quarz, die den Charakter der historischen Mauern auch haptisch begreifbar machen, sowie heimisches Holz, vorzugsweise Altholz. Die eigens dafür designten Möbel bestehen zur Gänze – mitsamt Dübeln und Schrauben – aus Holz und sind somit recycelbar.

Die Planung des neuen Stadthauses verfolgte zudem das Ziel, den täglichen Betrieb

so energieeffizient wie möglich zu halten. Geheizt wird mit größtenteils ökologisch produzierter Fernwärme und 100 Prozent Ökostrom. Der sparsame Einsatz von Energie und Wasser ermöglicht das Prinzip der Wärmerückgewinnung, mit dem auch der Pool ohne Energieverlust mitgeheizt werden kann.

Das Nachhaltigkeitskonzept schließt jedes Detail mit

ein: Speisekarten aus Apfelfleder, Tischwäsche aus Stoff, Pfandflaschen und -fässer zur Abfallvermeidung oder die ganzheitliche Verwertung der lokal produzierten, vorwiegend pflanzenbasierten Lebensmittel. Das Restaurant wurde bereits von Earth-Check, dem global führenden Zertifizierungsunternehmen für nachhaltiges Reisen und nachhaltigen Tourismus, zertifiziert.



Lieferung & Montage
der Kühlzellen
mit gesamter Kühltechnik
und energieeffizienter
Kältezentrale

Alaska Kühlung GmbH - Vahrn - Tel. 0472 201 226 - www.alaska-kuehlung.it



Interior Design – Management

GRUBER
TÜR *Manufaktur*
Herstellung und Montage
der Haus-, Brandschutz- und Innentüren.
Bruneck | www.gruber-tueren.com

fenster

WOLF